

L02355 Arthur Schnitzler an Georg Brandes, 21. 8. 1920

Wien XVIII. Sternwartestr 71., A S

Hrn Georg Brandes  
Kopenhagen  
Daenemark

5 21. 8. 20

lieber und verehrter Freund, eben trifft Ihre Karte vom 17. 8 ein. Ihr Brief vom 13. 6 ist angelangt; vor etwa 4, 5 Tagen schrieb ich Ihnen einen sehr langen Brief<sup>^</sup>-<sup>v</sup> und wünschte mir sehr eine Bestätigung zu erhalten, daß Sie ihn in Händen haben, mir fällt ein, daß ich Ihnen von gemeinsamen Bekannten kaum etwas geschrieben habe. Richard Beer Hofm mit den Seinigen befindet sich wohl, und ich treffe nächster Tage mit ihm in Aussee zusammen. In der gleichen Gegend Hofmañsthal, Salten nicht weit davon am Attersee;— wir alle sind eigentlich, wen mans recht bedenkt — bisher — über die Unbilden dieser Zeit ganz leidlich weggekommen;— was fingen wir Menschen ohne unsre bewunderungswürdige und etwas beschämende Accomodationsfähigkeit an.

10 15 Ich bin wie immer von ganzem Herzen  
Ihr getreuer

Arthur Schnitzler

- ↗ Versand durch Arthur Schnitzler am 21. 8. 1920 in Wien
- Erhalt durch Georg Brandes im Zeitraum [22. 8. 1920 – 26. 8. 1920?] in Kopenhagen
- ♀ Kopenhagen, Det Kongelige Bibliotek, Georg Brandes Arkiv, box 125.  
Postkarte, 862 Zeichen  
Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent  
Versand: Stempel: »18/x Wien, 21. VIII. 20, 4«.  
Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand links der Briefmarke nummeriert:  
»43« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand auf der Textseite zusätzlich die Datierung  
wiederholt: »21/8 20«
- ✉ Georg Brandes, Arthur Schnitzler: *Ein Briefwechsel*. Herausgegeben von Kurt Bergel.  
Bern: Francke 1956, S. 131.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Georg Brandes, 21. 8. 1920. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02355.html> (Stand 14. Februar 2026)